

Pflege- und Entwicklungskonzept für Wenkenpark



Blick über die ehemalige Reitwiese gegen den hinteren Parkteil beim Schnitterweg. Foto Philippe Jaquet

-rz- Dem Geschäftsbericht 1986 des Gemeinderates ist zu entnehmen, dass die Firma Wolf Hunziker AG ein Pflege- und Entwicklungskonzept für das Gemeindeareal des Wenkenparks ausgearbeitet hat.

Das Konzept enthält eine Bestandsaufnahme aller Parkelemente sowie die Analyse und Interpretation der gestalterischen Idee und der historischen Entwicklung. Es wurden auch Abklärungen über natürliche Gegebenheiten, ökologi-

sche Zusammenhänge und Benützeransprüche gemacht.

Dieses Konzept beinhaltet eigentlich die langfristige Planung für den Wenkenpark bis ins nächste Jahrhundert. Es geht darum, das Aussehen des Parks auch für die Zukunft zu erhalten. Die Bäume im Park haben zum Teil schon ein erhebliches Alter. Analog, wie dies bereits für die Alleebäume auf Allmend getan worden ist, wurden nun auch für den Wenkenpark die Bäume in einem Baumkataster aufgenommen, indem alle Bäume des Parks mit über 20 cm Durchmesser enthalten sind. Insgesamt handelt es sich um 753 Bäume.

Der frühere Besitzer und eigentliche Schöpfer des Wenkenparks, Alexander Clavel, hatte immer auch die optische Wirkung des Parks im Auge. Diese optische Wirkung entstand durch die verschiedenartigkeit der Bäume und Baumformen; aber auch durch die unterschiedlichen Farben von Nadeln (hell-

grün, dunkelgrün) und dem Laub, das hellgrün, dunkelgrün, rot, gelb oder in einer andern Farbe sein kann. Im Park kann man nicht einfach einen alten Baum durch einen neuen ersetzen, besteht doch die Parkwirkung vor allem auch aus Baumgruppen, die durch ihre Unterschiedlichkeit auch die verschiedenen Wirkungen ergeben. Wenn es sich zeigt, dass im Park eine überalterte Baumgruppe mit der Zeit entfernt werden muss, so muss man langfristig im voraus in der Nähe eine neue Gruppe anpflanzen, die dann mit der Zeit die Funktion der alten Gruppe übernehmen kann. Nur unter Beachtung all der im Konzept festgehaltenen Erkenntnisse ist es im Rahmen einer langfristigen Planung möglich, das Aussehen des Wenkenparks im heutigen Sinne zu erhalten.

Das so entstandene Gesamtkonzept soll im Laufe der nächsten Jahre in zeitlich gestaffelten und in sich abgeschlossenen Etappen verwirklicht werden.